



# De Flaasbloom

Informationen für Mitglieder und Förderer des Heimatverein Wegberg-Beeck eV.

Liebe Mitglieder und Freunde der „Beecker Erlebnismuseen“



## Was für ein Fest!

Der Flachstag ist wirklich super gelaufen: Hochinteressante Stände und viel Publikum. Das führte natürlich auch zu einem guten Umsatz. Was mir aber viel wichtiger ist, ist euer Einsatz und die wie selbstverständlich laufende organisatorische Verzahnung und Kommunikation zwischen euch an den Tagen des Aufbaus und am Flachstag selbst. Wie dieser Verein funktioniert erstaunt mich immer wieder aufs Neue. Das macht mich sehr froh und motiviert natürlich sehr, den Heimatverein weiter voran zu bringen.

Herzlichen Dank also an alle, die an diesen „Flachstagen“ incl. Vorbereitung beteiligt waren.

Georg Wimmers

### Auf einen Blick:

- „Was für ein Fest!“
- Mundartnachmittag
- Aufgeschnappt
- Flachstag
- Spinn- und Färbertreffen
- „Beeck wird blau“
- Lieder am Lagerfeuer
- Singen im Advent
- Neues aus dem Trachtenmuseum
- Aktuelles
- Hättest Du's gewusst?
- Unsere nächsten Termine

### Aufgeschnappt

➤ Eine Schneiderin aus dem Karlsruher Raum suchte Informationen über Flachs und Leinen. Sie konnte durch Zufall während der Woche ins Museum kommen und bedankte sich per Mail:

„Ich möchte mich bedanken für den herzlichen Empfang und die ausführliche und sehr interessante Führung... Ich bin überwältigt. Am Freitag fahre ich wieder nach Hause und nehme viele neue Erkenntnisse über Flachs mit. ....“

Im Juni erreichte uns ein liebevoll gepacktes Päckchen von dieser Dame mit einer selbstgenähten Kleiderschürze aus einem Stoff von ca. 1920 – zusammen mit der Aussicht auf ein weiteres Kleid mit Spitze und dem Angebot, kostenlos für Interessenten einen Näh-Kurs anzubieten unter dem Motto: „Altes Leinen – neue Schnitte“.

➤ Würde dieses Museum in München stehen, könnten sie sich vor Besuchern nicht mehr retten!  
(Aussage einer Besucherin im VTM)

➤ Sonntagsnachmittags im Volkstrachtenmuseum: „Ich bin hier so freundlich empfangen und so toll bewirtet worden, da lass ich mich vom Abtrocknen nicht abhalten.“ ...sagte es, kam in die Küche und half.

Der für Sonntag, 13. Oktober 2019, vorgesehene Mundartnachmittag „...en d'r Jaat on op et Veld“ muss wegen Terminüberschneidungen leider ausfallen. Er wird mit dem gleichen Thema auf das Frühjahr 2020 verschoben – dann fängt ja auch die Arbeit im Garten und auf dem Feld wieder an, und der nächste Flachs wird ausgesät...

**Flachstag am 8. September 2019:**

# 1. Spinn- und Färbertreffen und „Beeck wird blau“ – was für ein Fest!

## Wie alles begann:

Das Netzwerk von etwa 50 kulturhistorischen Museen im Kulturräum Rhein-Maas gestaltet alle zwei Jahre ein gemeinsames Thema und jedes Haus macht daraus sein eigenes Projekt. Wir in Beeck haben uns 2019 beim Oberthema NEULAND für „NEUesLand für Flachs am Niederrhein - Beeck wird blau“ entschieden. Dazu hatten wir folgendes geplant:

- Sonder-Ausstellung im Flachsmuseum „Lein auf Stelzen“: noch bis Ende Oktober zu sehen
- „Beeck wird blau“ mit dem Aufruf an die Bevölkerung von Beeck und Umgebung, noch einmal Flachs wie zu früheren Zeiten anzubauen. Mehr als 250 Interessierte aus der näheren und weiteren Umgebung haben mitgemacht !!!
- Einen Flachstag am 8. September, an dem alle Flachsbauern ihre Ernte ins Museum zur Weiterverarbeitung bringen: Es war ein voller Erfolg !!!
- Einen Fotowettbewerb
- Der längste Flachs ist gekürt !!!
- Eine Lesung zum Thema „BLAU“ folgt am 27. Oktober als Abschlussveranstaltung zum Projektjahr.

Die Ausstellung und der Start von „Beeck wird blau“ wurden in den letzten beiden Ausgaben der Flaasbloom ausführlich beschrieben. Aus diesem besonderem Anlass haben nicht nur die Mitglieder des Heimatvereins die Flaasbloom erhalten, sondern auch die neuen Flachsbauern. Einige von ihnen haben so viel Interesse am Thema und an den anderen Aktivitäten unserer beiden Erlebnismuseen entwickelt, dass sie inzwischen schon Mitglied im Heimatverein geworden sind. Herzlich willkommen!

Wie schon oft sorgte auch beim Flachstag das „Küchenteam“ für das leibliche Wohl der Gäste. Am späteren Nachmittag hieß es: „Kuchenbuffet leergegessen“. Helga Misgaiski spendierte spontan zusätzlich ein Blech mit warmem Kirschstreusel, der für den 70. Geburtstag ihres Mannes Helmut vorgesehen war. Ganz lieben Dank!!! Die Grillspezialisten versorgten ihre Gäste weiterhin mit leckeren Würstchen und Getränken. So fanden die Besucher bis zum Ende des interessanten Flachstages wohlthuende Entspannung und ließen sich verwöhnen. Eine variantenreiche und gekonnte Drehorgelmusik untermalte dies den ganzen Tag in angenehmem Klang.

## In dieser Flaasbloom schauen wir jetzt zurück auf den FLACHSTAG am 8. September 2019:

Unser Vorsitzender Georg Wimmers hatte die Idee, einen solchen Tag zu veranstalten, auch als Erinnerung an den Flachsmarkt, der 30 Jahre lang immer Ende September viele Besucher nach Beeck lockte. Anders als der frühere Flachsmarkt – und für die jetzigen Verhältnisse auch ansprechender – findet der Flachstag auf dem Gelände der beiden Museen statt. Vielseitige Informationen warteten auf die Besucher. Professionelle Aussteller und die Mitglieder des Heimatvereins mit viel Sachverstand und freundlichem Engagement machten ihre Hobbies und Interessen für andere sichtbar und begeisterten damit.

Eines schon vorweg: Es war ein bunter, gut besuchter, interessanter und rundum schöner Tag! Die Besucher konnten im Gelände an vielen Stellen zuschauen, ausprobieren, sich beköstigen lassen und selbst mitarbeiten. Im Vorfeld und am Flachstag selbst haben sooooo... viele Mitglieder vorbereitet, mitgemacht, geholfen, aufgeräumt und „angepackt“, so dass hier unmöglich alle Namen genannt werden können. Herzlichen Dank an alle!

## Flachsraufen mit vielen fleißigen Helfern



„Das blaue Wunder“, von Ulrike Bogdan live aufgeführt.

## Die Flachsernte 2019

Ab dem frühen Vormittag erschienen rund 60 flachsbündel-tragende Besucher zum Teil mit ihren Familien und brachten ihre Ernte zum Museumsgelände. Auf einem langem Zelttisch mit Maßband wurde der Flachs gleich gemessen. Der am längsten gewachsene Flachs sollte an diesem Tag prämiert werden. Schnell füllten sich die vorbereiteten Holzständer mit dicken Bündeln. Ein imponierendes Bild und für die Mitarbeiter des Museums die Gewähr, dass in den kommenden Monaten genügend Material be-



reitet, um die Flachsverarbeitung bei Veranstaltungen zu demonstrieren. Alle Kinder, Studenten und die Gäste aller Altersgruppen haben nun ausreichend Flachs, um die für die Flachsdiplome notwendigen Arbeiten auszuführen.

Viele fleißige Hände halfen beim morgendlichen Raufen des Flachsfelds des Heimatvereins. Unter der fachkundigen Regie von Heinz Schlömer wurde gut gewachsener Flachs geerntet. Für die Prämie als längster Flachs kam er als Gewächs des Gastgebers natürlich nicht in Frage. Wohlweislich hatte er sich in seiner Länge dezent zurück gehalten....

### Und der längste Flachs?

Der wuchs im jederzeit prächtig anzuschauenden Garten unseres ehemaligen Beecker Metzgers Erich Gundel! Herzlichen Glückwunsch dem erfolgreichen Flachsbauern für die am längsten gewachsenen Flachsstängel mit imposanten 127 cm! Jetzt brauchen wir bei den Flachsdemonstrationen nicht mehr zu sagen „der Flachs wird ungefähr 1 m hoch“, sondern wissen es viel genauer.



### Und wie geht es mit den Flachshalmen nach dem Raufen weiter?

Den ganzen Nachmittag über halfen viele Kinder beim Riffeln des Flachses. Sie zogen die Halme büschelweise durch den Riffelbalken, so dass sich die Kapseln lösten. Die Kapseln wurden danach von Heinz Schlömer kräftig mit dem Bleuel so „verbleut“, dass sie aufbrachen. Spreu und Leinsamen lösten sich und wurden in die Wannmühle geschüttet. Die Kinder drehten abwechselnd die Kurbel so kräftig, dass die Mühle in rasche Bewegung versetzt wurde. Die Spreu flog weg, der Leinsamen landete in den Aufschalen.

Der Heimatverein demonstrierte anschließend mit dem Brechen des Flachses und dem Hecheln einige Arbeitsschritte auf dem Weg hin zu verwendbaren Fasern.

### Und sie spinnen und spinnen und spinnen.....

Einer fleißigen Experten-Gruppe unter dem Kuppelzelt konnte während des gesamten Tages beim Spinnen von Wolle und Flachs zugeschaut werden. Fachkundig gaben sie Auskunft über ihr mit großer Ruhe und Geduld betriebenes Handwerk. Insbesondere die Flachs-Spinner werden in den nächsten Monaten sehr gefragt sein, wenn es heißt, aus der Beecker Flachsernte 2019 das hand-



gesponnene Leinengarn zu fertigen. Daraus soll dann im weiteren Verlauf ein „Beecker Tuch“ gewebt werden. Vielleicht gelingt es ja?!

### Trödelschätze

Ein ganztägiger Trödelmarkt mit museums-eigenen Gegenständen bediente gegen kleines Geld die Sammlerlust mancher Besucher. Wer hätte das gedacht, dass am Ende des Tages solch eine gute Bilanz erstellt werden konnte: Zufriedene Gäste, etwas mehr Platz im Flachsmuseum und Einnahmen für den Unterhalt der Museen.

### Das blaue Wunder

Erstmalig konnten wir in unserem Museumsgarten „das blaue Wunder“ live erleben. Theoretisch hatten wir schon vieles vom Blaudruck gehört und etliche historische Druckmodeln sind in der Dauerausstellung mit den alten Blaudruck-Textilien zu bewundern. Die professionelle Blaudruckerin Ulrike Bogdan aus Aschaffenburg führte mit Küpe und einem Indigofarbgemisch diese alte Handwerkstechnik live vor mit sehr informativen und anschaulichen Erläuterungen. Und es stimmt: sobald das gerade noch weiße Leinentuch mit der grünlichen Flüssigkeit in Berührung kommt, einige Minuten darin bewegt und herausgezogen wird, beginnt das „blaue Wunder“. Der jetzt grüne Stoff kommt mit dem Sauerstoff der Luft in Verbindung und man kann zuschauen, wie die Farbe sich in einen Blauton verändert. Je nach Häufigkeit des Eintauchens kann eine Vielfalt von unterschiedlichen Blautönen erzielt werden. Die Besucher waren begeistert. Es gibt nur noch ganz wenige Menschen in Deutschland, die diese Handwerkskunst beherrschen. Als Zeichen der Wertschätzung hat die UNESCO 2018 die Blaufärbekunst als immaterielles Kulturerbe anerkannt.

### Das bunte Wunder

Drinne im Museumslädchen wurde ebenfalls gedruckt, sowohl mit Hilfe einiger historischer Druckmodeln als auch mit ganz neuen und vielfältig vorbereiteten Druckstöcken. Diese werden aus einfachen Ma-





Hier die Siegerfotos auf der Ausstellungswand:

terialien selbst hergestellt und sind zum Drucken-Lernen geeignet. Bei der Vorbereitung der Materialien am Vortag entstanden bereits einige Musterstücke. Wie begehrt diese waren, zeigte sich sofort: Die Farbe war noch nicht getrocknet, als die ersten Sets schon den Besitzer wechselten. Eine Besuchergruppe nutzte diesen Service am Rand ihrer Führung mit Kaffeetafel.

Viele Besucher ließen sich dieses faszinierende Angebot am Flachstag nicht entgehen. Sie erprobten und erfanden neue moderne Muster mit passend und bunt zusammengestellten Farben für Tücher, Decken und Tischsets. Es war spannend zu beobachten, mit welcher Begeisterung und Ernsthaftigkeit Erwachsene und Kinder mit den angebotenen Materialien kreativ arbeiteten. Auch der verantwortlichen „Nähgruppe“ aus dem Museum hat es so viel Freude bereitet, dass weitere Aktionen schon geplant wurden, auch ausgedehnt auf kleinere Kinder, die das sooo gern auch machen möchten.

## Färben mit Tagetes und Zwiebelschalen – das geht!

Das Wissen über die mehr als 100 Färbepflanzen ist nicht in Vergessenheit geraten – auch wenn sie mit Erfindung der synthetischen Farbstoffe im 19. Jahrhundert an Bedeutung verloren haben. Derzeit besinnt man sich wieder dieser pflanzlichen Farbstoffe und legt Färbegärten an – so wie auch



## Preisträger beim Flachstag 2019

Am Nachmittag des Flachstages wurde es noch einmal richtig spannend: die Sieger des Fotowettbewerbs wurden gekürt! Mehr als 150 Bilder haben uns erreicht und wurden einer Jury von professionellen Fotografen zur Auswahl vorgestellt. Es war nicht einfach, viele sehr beeindruckende Fotos sind entstanden und sie alle hätten einen Preis verdient gehabt. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle fürs Mitmachen! Künftig können wir unsere Berichte und Plakate mit „Beecker Flachsfotos“ bereichern.

Für den Wettbewerb musste letztendlich eine Auswahl getroffen werden. Die Jury einigte sich darauf, ein Foto von Ruth Berloger mit kapseltragenden Flachshalmen vor blaublühendem Hintergrund mit dem ersten Preis auszuzeichnen und weitere 6

Fotos als gleichwertige Bilder auf dem zweiten Rang zu platzieren.

Ein Sonderpreis ging an die Familie Besancon aus Beeck. Sie beeindruckte mit einem akkurat in Reihen ausgesäten Flachsbeet, das intensiv gehegt und gepflegt und von vielen Menschen bewundert wurde – auch beim Fernsehbeitrag der Aktuellen Stunde wurde hier gedreht. Den gesamten Wachstumsprozess von der Aussaat bis zur Ernte hielt die Familie auf Fotos mit außergewöhnlichen Perspektiven und Bildeindrücken fest.

Wir freuen uns schon auf die beiden Sieger, die jeweils mit einer Gruppe zu Museumsführungen mit niederrheinischer Kaffeetafel und Flachsdiplom eingeladen sind. Viele der eingesandten Flachsbilder werden künftig dauerhaft im Museum zu sehen sein.

der NABU solche Färbepflanzen bei uns im Museumsgarten präsentiert. Diese Kooperation mit dem NABU ist eine wirkliche Bereicherung für unser Museum. Die neugestaltete Museumswiese wird von vielen Besuchern geschätzt. In den vergangenen Monaten standen zwei große Glasgefäße im Blickfeld, in denen farbige Blütenblätter mit Wasser vermischt der Sonne ausgesetzt waren. Die orangefarbene Flüssigkeit aus Tagetesblüten hatte am Flachstag ihren ganz besonderen Einsatz! Das Ergebnis ist hier zu bewundern:

Aus diesen Stoffen entstehen vielleicht demnächst für das Leinenlädchen im Flachsmuseum schöne „Mitbringsel“?!

## Birkenblätter, Blauholz und Schafswolle

So leuchtend bunt sieht es aus, wenn die aus der Schafswolle gesponnenen Stränge in Pflanzenfarbe getaucht werden und die

Fäden die Farbe annehmen. Auch dieser Stand von Christiane Schreder (Kleine Farm Rickelrath) und die anschaulichen Erklärungen fanden bei den Besuchern lebhaftes Interesse und Bewunderung. Eine Wiederholung der gesamten „Färberei“ im Museum ist fast schon sicher.





## Neues aus dem Trachtenmuseum

### Hinter den Kulissen des Volkstrachtenmuseums

Wie ihr sicher wisst, wird auch im VTM hinter den Kulissen fleißig gearbeitet. Unser Depot-Team, Anneliese Wienands, Beate Schwan und Gregor Laufenberg ist gerade dabei, unser Depot einmal komplett zu durchforsten. Sicher sind alle gelagerten Teile bereits katalogisiert und gespeichert. Leider wissen wir aber nicht, was sich hinter den Bestandsnummern verbirgt. Aus diesem Grund treffen wir uns einmal im Monat um alle Dinge aus den Schubladen, Kartons und Kisten zu nehmen. Damit man aber auch noch hinterher weiß, wie die Teile aussehen, werden sie fotografiert, die Bilder den Bestandsnummern zugeordnet und in unser System gespeichert. Erst jetzt kann man schon am Bildschirm erkennen, welche Schätze in unseren Schubladen schlummern.

Wenn wir dann alles durchgesehen haben, werden wir noch einmal gezielt darangehen, nur die guten und wertvollen Teile zu behalten. Diese Arbeit wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Es macht sehr viel Spaß und ist fast wie Weihnachten, da wir laufend Kartons und Kisten öffnen dürfen, um uns vom Inhalt überraschen zu lassen.

GL

### Rekordbesuch im Volkstrachtenmuseum

Auch das Beecker Volkstrachtenmuseum erlebte zum Flachstag einen hohen Besucherandrang. Ununterbrochen führte Gregor Laufenberg über mehrere Stunden die interessierten Gäste durchs Haus und erzählte mit spannenden Hintergrundinformationen Geschichten über die ausgestellten europäischen Trachten. Natürlich bezog er dabei die historischen Schmuckstücke der derzeitigen Sonderausstellung „SchmuckKulturen 2.0“ mit ein. So zeigte sich auch an diesem Tag wieder einmal: Die Beecker Erlebnismuseen können nicht nur besichtigt werden, unsere Museen werden tatsächlich „erlebt“.

KS

### Einladung an alle Mitglieder:

**Wir bieten kostenlose Führungen durch beide Ausstellungen (Schmuck und Trachten) im Volkstrachtenmuseum an.**

**Termine: am Sonntag, den 10.11.2019 ab 12 Uhr oder am Donnerstag, den 14.11.2019 ab 18 Uhr**

**Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter 0152 3780 5636**

### Erzählen von Märchen im Hof Café des Volkstrachtenmuseums

Im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe „Hof Café“ soll im Volkstrachtenmuseum vorgelesen, musiziert oder erzählt werden. Gaby Claßen hat zu Beginn Märchen erzählt. Angesprochen waren Eltern mit ihren Kindern.

Während die Eltern einen Rundgang durch die Ausstellungen machen konnten und sich von den herrlichen Trachten und dem prachtvollen Schmuck verzaubern ließen, wurden die Kinder im Hof unterhalten.

Dem Erzählen von Märchen ist Gaby gerne nachgekommen.

Trotz der Schwüle, die an diesem Tag herrschte, hatten einige interessierte Kinder mit ihren Eltern den Weg ins Museum gefunden.

Der Innenhof war beschattet und mit gemütlichen Stühlen und Bänken ausgestattet. Kaffee und Gebäck wurde von unseren fleißigen Helfern serviert. Dem Alter der Kinder entsprechend, erzählte sie einige kleine Geschichten. Ein Märchen wählte Gaby für die großen Zuhörerinnen und Zuhörer aus.

In den Volksmärchen spielen Kleider eher eine untergeordnete Rolle, sie werden selten genauer beschrieben. Jeder kann sich sein eigenes Bild von der Ärmlichkeit oder der Pracht der Kleidung machen. Bei den Zaubermärchen ist es meist so, dass der zu Beginn arme Held der Geschichte am Ende in einem königlichen Gewand dasteht. Es ist die Belohnung für hilfreiches Handeln und bestandene Gefahren.

Gaby freut sich schon auf das nächste Jahr, wenn es im Volkstrachtenmuseum wieder heißt: In den alten Zeiten, als das Wünschen noch geholfen hat...

GC

### Was machen die denn da?

Die Schmuckausstellung im Trachtenmuseum erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Aber schon jetzt wird Maß genommen für etwas Neues. Hier erprobt Gregor Laufenberg mit einem Gast ein ganz besonderes Kleidungsstück an der männlichen Figurine. Der Besucher Dieter Plassmann ist extra aus dem Ruhrgebiet angereist. Er hat aus einer Zeche ein Exponat mitgebracht, das sehr gut in die für 2020 geplante Sonderausstellung zu „Schürzen und Schutzkleidung“ passt. (der genaue Titel für die Ausstellung wird noch gesucht). Wir dürfen gespannt sein, was sich alles dahinter verbirgt.



Für alle, die sich beteiligen wollen: Wer alte oder besondere Schürzen, Kittel oder ähnliches hat und berichten kann, wie alt das Kleidungsstück ist, wer es wann oder zu welcher Gelegenheit getragen hat oder ob sich besondere Geschichten damit verbinden, ist herzlich eingeladen. Bitte sprechen Sie Gregor Laufenberg mit diesen Materialien und ihrer Geschichte an (Tel. 0171 8450356).

KS

### Öffnungszeiten des Volkstrachtenmuseums:

**Aufgrund der hohen Nachfrage öffnen wir das Volkstrachtenmuseum mit der Ausstellung „SchmuckKulturen 2.0“ bis zum Weihnachtsmarkt an allen Sonntagen von 14 bis 17 Uhr. Anlässlich des Weihnachtsmarktes in Beek öffnen wir am 7. Dezember von 16-20 Uhr und am 8. Dezember von 11-17 Uhr. Es wird auch wieder möglich sein, am Sonntag, 8.12., mitgebrachten Schmuck schätzen zu lassen.**

## Lesung über eine ganz besondere Farbe:

### „...und der Himmel so blau“

Blau: es ist die Farbe der Flachsblüte, das himmelblaue Firmament verbindet die Farbe mit Weite, man kann das „blaue Wunder“ erleben, der Blaudruck ist seit 2018 als immaterielles Kulturerbe der UNESCO anerkannt. Bei der Jeans steht blau für Lässigkeit, der Adelsstand reklamiert für sich „das blaue Blut“ oder verweist auf das „königsblau“, das als Kleidungsfarbe anderen nicht gestattet war. Was macht blau zu einer so besonderen Farbe mit so viel Symbolgehalt?

In einer Lesung nimmt die Literaturkennerin Frau Dr. Rita Mielke die Zuhörer mit auf die spannende Reise einer Farbe

durch Kultur und Literaturgeschichte. Herzlich willkommen am Sonntag, 27. Oktober 2019, um 15 Uhr im Flachsmuseum. Der Eintritt ist frei, Spenden sind gern willkommen.

Die Ausstellung der Textilkünstlerin Veronika Moos „Lein auf Stelzen“ ist an diesem Tag letztmalig zu sehen und es endet damit auch die diesjährigen Sonntagsöffnungszeiten des Flachsmuseums. Das Volkstrachtenmuseum bleibt sonntags bis zum Beecker Weihnachtsmarkt geöffnet. Führungen für Gruppen sind auch weiterhin jederzeit in beiden Museen nach Terminabsprache möglich. KS

### Hättest Du's gewusst?

...dass das plattdeutsche Wort „Wendsläpper“ Leute beschreibt, die Ihre Kleidung auf links drehen mussten, um sie weiter tragen zu können?

...dass der Ausdruck „Stroh zu Gold machen“ unter anderem auch daher kommt, dass man aus Flachs ganz feines Leinen gewinnen kann, das man dann zu Geld (Gold) machen kann?



### Lieder am Lagerfeuer

Am 14. September erscholl wieder Musik und Gesang über das Museumsgelände. So viele Gäste wie noch nie stimmten beim Singen am Lagerfeuer munter ein. Sie wurden aus der Mitgliedschaft mit mehreren Gitarren, dem Cajon und sogar einer Blockflöte begleitet. Ein fröhlicher Abend, der pünktlich um 22 Uhr zur Nachtruhe endete.

### Die nächsten Termine auf einen Blick

(Wir freuen uns sehr über Besuch und Teilnahme vieler Mitglieder!)

|     |            |                 |  |
|-----|------------|-----------------|--|
| So  | 13.10.     |                 | Mundart-Nachmittag entfällt                        |
| So  | 27.10.     | 15.00 Uhr       | Lesung „Und der Himmel so blau“ im FM              |
| Sa. | 01.12.     | 17.00 Uhr       | Komm! Wir singen: Wenn die erste Kerze brennt FM   |
| Sa  | 07.12.     | 16.00-21.00 Uhr | Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz                 |
| So  | 08.12.     | 10.30-19.00 Uhr | Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz                 |
| So  | 22.12.     | 17.00 Uhr       | Offenes Singen: Weihnachtslieder in St. Vincentius |
| Sa  | 08.02.2020 | 19.11 Uhr       | Komm! Wir singen: Karnevalslieder                  |

Das Volkstrachtenmuseum bleibt bis zum Weihnachtsmarkt an allen Sonntagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

### „Komm! Wir singen: Wenn die erste Kerze brennt“

### und „Offenes Singen: Wenn die vierte Kerze brennt“



Am Sonntag, 1.12.2019, 17.00 Uhr, laden wir herzlich in das Flachsmuseum ein. Pünktlich zum Beginn der Adventszeit singen wir Lieder zum Advent. Georg Wimmers wird die Sängerinnen und Sänger mit seiner Gitarre begleiten. Natürlich werden auch Getränke und Gebäck angeboten. Kartenvorverkauf im Blumenladen Schlitt-Fervers und im „Beecker Lädchen“, Kartenbestellung unter Tel. 02434 9688814 oder per Mail an [kws@heimatverein-beeck.de](mailto:kws@heimatverein-beeck.de)  
Am Sonntag, 22.12.2019, 17 Uhr, findet wiederum das Offene Singen in der Beecker Kirche St. Vincentius statt. An diesem vierten Adventssonntag singen wir gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder zur Einstimmung auf den Heiligabend. Der Eintritt ist frei. Wie im letzten Jahr bitten wir um Spenden zu Gunsten des Deutschen Kinderhospizvereins. Anschließend lädt der Heimatverein zur Bekanntgabe des Erlöses und zu einem lockeren Austausch bei einem Getränk in das Flachsmuseum ein.

### Aktuelles

Seit Februar war die Geschäftsstelle des Heimatvereins in der Holtumer Straße 10 mittwochs von 15 bis 18 Uhr ohne Voranmeldung und samstags mit vorheriger Anmeldung geöffnet. Die Geschäftsstelle ist inzwischen nicht mehr an jedem Mittwoch offen, sondern flexibel je nach Bedarf und Anlass. Bitte stimmt daher Termine für mittwochs oder samstags über [info@heimatverein-beeck.de](mailto:info@heimatverein-beeck.de) oder telefonisch mit dem Vorstand ab (Tel. 02434 9688814). Ein Vorstandsmitglied bestätigt den Termin telefonisch oder per Mail. Im Frühjahr haben im Flachsmuseum Film-aufnahmen begonnen, mit denen die einzelnen Arbeitsgänge der Flachsverarbeitung dokumentiert und digitalisiert werden. Somit können Besucher sich informieren, wenn eine persönliche Demonstration durch den Museumsdienst nicht möglich ist. Die Digitalisierung in deutscher Sprache ist inzwischen abgeschlossen. Die Tonaufnahmen in Englisch und Niederländisch sollten bei Erscheinen dieser Flaasbloom planmäßig erfolgt sein. Zum Start der neuen Museums-Saison am 29.3.2020 wollen wir mit dem Projekt beginnen und natürlich vorher alle Mitgliederinnen und Mitglieder informieren. Im Volkstrachtenmuseum beginnen diese Arbeiten, wenn abgestimmt worden ist, welche Trachten künftig dort ausgestellt werden.